Zusammenarbeit im Bereich Tiefengeotheomie

Weeze, Uedem, Goch

Hauptverantwortlich:

Weeze

Sonstige Beteiligte:

Stadtwerke Goch GmbH

Kurzprofil:

Gemeinde Weeze
Regierungsbezirk Düsseldorf
Einwohner:12.766 (IT.NRW, 31.12.2024)
Fläche: 79,49 km²

Anlass:

Nachhaltige Energiequellen nutzung

Ziel:

Die drei Kommunen wollen die nachhaltige Energiequelle zur klimafreundlichen Wärmeversorgung der Region nutzen.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Im Rahmen seismischer Untersuchungen durch den Geologischen Dienst NRW wurde das geologische Potenzial zwischen Goch und Süchteln erkundet. Hierbei konnten Egebenisse ermittlet werden, die mögliche Bedingungen für die Nutzung der Tiefengeothermie in den Gemeinden Weeze, Uedem und der Stadt Goch aufzeigen.
Hierauf aufbauend wir einen Tiefenbohrung in etwa 3.000 Meter Tiefe durchgeführt. In dieser Tiefe könnte sich heißes Thermalwasser mit einer Temperatur von rund 100 °C erschließen – eine wertvolle Quelle für eine CO? -neutrale Wärmeversorgung.
Hierzu haben sich die drei Kommunen zusammengeschlossen, um mit Unterstützung der Stadtwerke Goch GmbH die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Tiefengeothermie zu prüfen.
Als nächster Schritt werden die Kommunen eine neue Gesellschaft (GmbH) gründen, die eine entsprechende Machbarkeitsstudie beauftragen und die weiteren Planungen übernehmen soll. Die Stadtwerke Goch GmbH wird die neue Gesellschaft in zentraler Rolle dienstleistend unterstützen und insbesondere die Planung des möglichen Wärmeverteilnetzes vorantreiben.

Die interkommunale Kooperation von Goch, Uedem und Weeze setzt ein starkes Zeichen für eine zukunftssichere Wärmeversorgung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO? - Emissionen.

(Quelle für Text und Bild: siehe Links)

Finanzierung:

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2025

Kontakt:

Gemeinde Weeze
Cyriakusplatz 13/14
47652 Weeze
Telefon: 02837 9100
E-Mail: info@weeze.de

Links:

Tiefengeothermie: Weeze, Uedem und Goch beschließen interkommunale Zusammenarbeit
GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG Tiefengeothermie